



TK-Aufzüge AG, Glattalstrasse 207, 8153 Rümlang

STWEG

Frau Esther Leuzinger
Marktgasse 17
8640 Rapperswil SG

TK-Aufzüge AG
Glattalstrasse 207
8153 Rümlang

Ihr Verkaufsberater:
Bujar Bujupi

M: +41 79 369 38 50

bujar.bujupi@tkelevator.com

13.02.2025
Seite 1/8

MOD

Angebot Nr.

2804-1-1-A

Anlagen-
Standort

STWEG

Marktgasse 17, 8640 Rapperswil SG

Anlagen-
Nummer

2183941

Aufzugsanlage – Modernisierung

Sehr geehrte Frau Leuzinger,

wie bereits in unserem Gespräch erläutert, möchten wir als spezialisierte Firma für Aufzüge Ihnen die Modernisierung als die optimale empfehlen. Hierzu möchten wir Ihnen gerne einige wesentliche Argumente vorlegen, die die Vorteile der Modernisierung verdeutlichen:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung:

Die Modernisierung eines Aufzugs ist nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch sinnvoll. Durch die Wiederverwendung vorhandener Komponenten reduzieren wir den Bedarf an neuen Materialien und schonen somit wertvolle Ressourcen. Dies entspricht modernen Anforderungen an Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Erhalt der bewährten Qualität:

Bei der Modernisierung bleibt die bewährte Qualität Ihres Aufzugs erhalten. Wird durch die Modernisierung sicherstellen, dass alle Teile den höchsten Qualitätsstandards entsprechen. Dies gewährleistet eine zuverlässige und langfristige Funktionalität Ihres Aufzugs.

Ein wichtiger Aspekt ist, dass wir offene Komponenten einsetzen, die frei auf dem Markt erhältlich sind. Dies gewährleistet eine hohe Flexibilität und Unabhängigkeit für die Eigentümer.

Unser Ziel ist es, Ihnen nicht nur einen reibungslosen Betrieb Ihrer Aufzugsanlage zu gewährleisten, sondern auch die Energieeffizienz, den Fahrkomfort und den Sicherheitsstandard der Anlage zu verbessern. Wir möchten Ihren Aufzug auf den neuesten Stand der Technik bringen, indem wir ihn an die aktuellen Normen und Vorschriften anpassen.

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

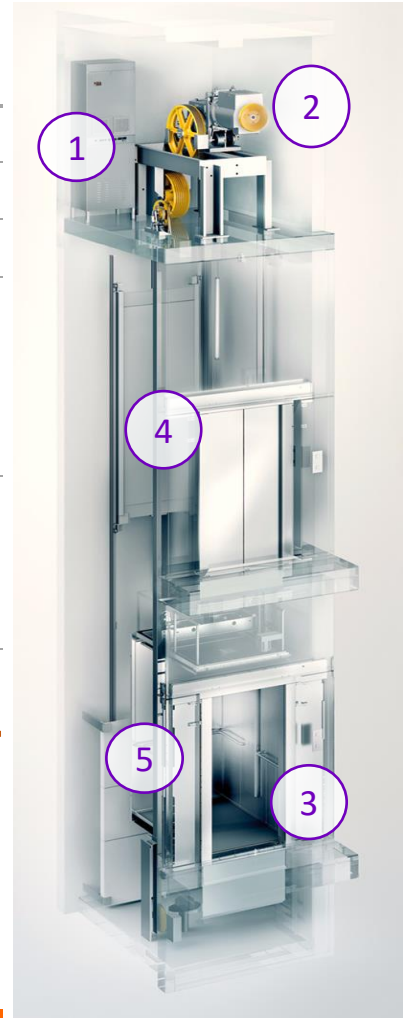
Bujar Bujupi
Vertrieb Ersatzanlagen & Modernisierungen



Zusammenfassung

Komponentenübersicht

Zu erneuernde Komponenten	Ihre Vorteile
Steuerung (1)	<ul style="list-style-type: none">▪ Ersatz der kompletten Steuerung inkl. Tableaus
Frequenzregelung (1)	<ul style="list-style-type: none">▪ Neue Frequenzregelung
Antrieb (2)	<ul style="list-style-type: none">▪ Komplettaustausch des Antriebes
Kabinen (3)	<ul style="list-style-type: none">▪ Ersatz Türantrieb auf Riemenantrieb▪ Neue Kabinenbeleuchtung durch (LED)▪ Einbauen eines neuen Lichtgitters (Cedes)▪ Neue Kabinenbeleuchtung durch (LED)▪ Einbauen einer Überlasteinrichtung▪ Ersatz Kabinen Schürzenbleche▪ Einbauen eines neuen Kabinengeländers (Sicherheit)
Schachtausrüstung (4)	<ul style="list-style-type: none">▪ Ersatz Tragseile▪ Ersatz Geschwindigkeitsbegrenzer▪ Ersatz Begrenzerseil▪ Ersatz Aufsetzpuffer▪ Ersatz Schachtgrubenleiter▪ Ersatz Schachtbeleuchtung LED Band
Notrufsystem (5)	<ul style="list-style-type: none">▪ Montage eines neuen Notrufsystems 24 Std. Norm EN 81-28



Ihre Investition in die Modernisierung der Aufzüge
exkl. MwSt

CHF 45'900.00

Auftragserteilung

Ich beauftrage TK Aufzüge AG hiermit gemäß der auf Folgeseiten detailliert aufgeführten Positionen die offerierten Modernisierungsarbeiten an der erwähnten Aufzugsanlage.

Ort, Datum und Unterschrift Auftraggeber / Kunde

Rümlang, 13. Februar 2025

Urs Hirt

Urs Hirt (14-Feb-2025 07:30 GMT+1) Bujar Bujupi (13-Feb-2025 14:07 GMT+1)

Bujar Bujupi

Auftraggeber / Kunde: Name in Blockschrift

ppa. Urs Hirt
Niederlassungsleiter

i. V. Bujar Bujupi
Vertrieb Ersatzanlagen & Modernisierungen

Nachfolgend erhalten Sie einen Detail-Überblick auf den gesamten Leistungs- und Lieferumfang unseres Angebotes.





Steuerung / Regelung

Pos.	Bezeichnung	Beschreibung	Anzahl
SR1	Steuerung	<p>Demontage und Entsorgung der verbrauchten Steuerung, Einbau einer energiesparenden Mikroprozessorsteuerung. Die Aufzugssteuerung besteht aus einem Leistungsteil mit den erforderlichen Schützen und einem Informationsteil mit moderner Datenübertragung. Alle Schnittstellen zum Leistungsteil sind galvanisch von der Steuerelektronik getrennt. Durch die vielfältigen Möglichkeiten der Fehlerlokalisierung und durch den abrufbaren Fehlerspeicher wird eine hohe Wartungsfreundlichkeit garantiert. Eingebaut wird die Steuerung in einem abschließbaren Schaltschrank.</p> <p>Folgende Steuerungsfunktionen sind inkludiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Phasenausfallüberwachung ▪ Erste Brandfallhaltestelle ▪ Automatische Kabinenlichtabschaltung <p>Lieferung, Montage und Anschluss von berührungslosen Annäherungsschaltern samt Schaltblenden, Stützen und Befestigungsmaterial. Erneuerung der erforderlichen Schleppkabel für den Steuerungs- und Informationsteil. Erneuerung der kompletten Installation an der Aufzugskabine, inklusive Kabinenverteiler und Dachsteuerkassette mit Steuerungsumschalter, Revisionstasten und Nothalteschalter, eingebaut in ein Kunststoffgehäuse. Ersetzen der kompletten Triebwerksrauminstallation zwischen Steuerung und Antriebseinheit inkl. Leitungs- und Verdrahtungsmaterial. Lieferung und Montage eines Not-Stoppsschalters in der Schachtgrube.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brandfallsteuerung mit Schlüsselschalter im Haupthalt inkl. Anschluss an die bauseitige Brandmeldeanlage (falls vorhanden) • Rückholsteuerung • Fahrtenzähler • Nachregulierung 	1
SR2	Steuerungsfunktion	Ausführung der Fahrfunktion: Taxi	1
SR3	Kabinentableau	<p>Einbau eines neuen Kabinentableau, Ausführung in Edelstahl. Bestückung mit:</p> <p>Etagenanzeiger.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6 Etagentaster • 1 Schlüsselschalter • 1 Tür "AUF" Taster • 1 Tür "ZU" Taster • 1 Notlicht • 1 Alarm Taster 	1
SR4	Stockwerkstableus	<p>Einbau neuer Stockwerktableaus, Ausführung in Edelstahl. Bestückung je mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem Ruftaster • Im Haupthalt mit einem zusätzlichen Brandfallschlüsselschalter • 1 Schlüsselschalter (Reservation) • 6 Aussendrücker 	6



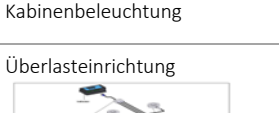
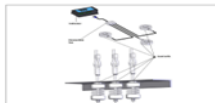

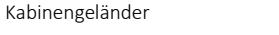


Antriebstechnik und Zubehör

Pos.	Bezeichnung	Beschreibung	Anzahl
AT1	Antrieb 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplettaustausch des Antriebes: ▪ Durch die Struktur der Stahldrahtseile und durch Rillen in der Auflagefläche der Treibscheiben entsteht Reibung, die die Seile festhält und beim Drehen zieht. Der Antriebsmotor treibt die Treibscheibe an. Je nachdem, in welche Richtung die Treibscheibe sich dreht, bewegt sich der Fahrkorb auf oder ab 	1
AT2	Frequenzregelung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbau einer Frequenzregelung mit Drehzahlrückführung. Die Frequenzregelung ist eine leistungsfähige, vektorgeregelte Transistor-Puls-Umrichter-Regelung mit eingebautem Netzfilter. Der Steuerteil und der Regelteil sind volldigitalisiert, somit wird eine hohe und dauerhafte Regelgenauigkeit gewährleistet. Weiters ist die Frequenzregelung mit Motortemperatur-, Drehzahl-, Kühlkörpertemperatur-, Kurzschluss- sowie einer Netzspannungs-Überwachung ausgestattet. ▪ Die Vorteile der Regelung sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Höchste Energieeffizienz ▪ Erhöhung der Lebensdauer des Antriebes ▪ Genaues, lastunabhängiges Anhalten ▪ Hohe Verfügbarkeit der Aufzugsanlage 	1

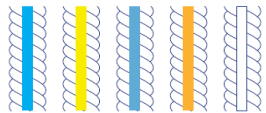





Kabine

Pos.	Bezeichnung	Beschreibung	Anzahl
SC1	Türantrieb 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ersatz Türantrieb: ▪ vollautomatische Kabinentürenantriebe werden fachgerecht eingebaut und entsprechend angepasst. ▪ Türantrieb komplett mit Steuerschützen, Motor, Schliesskantenhänger mit Zahnriemenbefestigung, Zahnriemen und Steuergerät. Mechanisch und steuertechnische Anpassungsarbeiten des neuen Antriebssystems an der Kabinentüre und der Aufzugssteuerung, inkl. Inbetriebnahme und Einregulierung. 	1
SC2	Lichtgitter 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ersatz Lichtgitter: ▪ Lichtvorhang „Lichtgitter“ zur Überwachung des Schliessvorganges der Kabinentüre, mit Sender- und Empfängerleiste, inkl. Demontage der bestehenden Einrichtung, Anpassungs- und Justierarbeiten. 	1
SC3	Kabinenbeleuchtung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wechsel der Beleuchtung in den Kabinen, die sparsam und langlebig ist. 	1
SC4	Überlasteinrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbauen einer neuen Überlasteinrichtung: ▪ Die Überlasteinrichtung wird an der Kabinenaufhängung montiert und in das Steuerungssystem integriert. Zusätzlich werden in der Kabine eine Überlastanzeige und ein Summer eingebaut, um eine Anzeige bei Überlast zu ermöglichen. 	1
SC5	Kabinenschürzenblech 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kabinenschürzenblech: ▪ Die verlängerten Kabinenschürzenbleche sind speziell entwickelt worden, um Personen bei einer Befreiung an der Etage zu schützen. Sie verhindern, dass Personen versehentlich in den Schacht falle 	1
SC6	Kabinengeländer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbau von zwei Kabinengeländern (Sicherheit) 	1




Schacht

Pos.	Bezeichnung	Beschreibung	Anzahl
SC7	Tragseile 	<ul style="list-style-type: none"> Ersetzen der Tragselen: Tragseile verleihen dem klassischen Seilaufzug seinen Namen, denn sie sind für die Hauptfunktionalität der Bewegungsübertragung verantwortlich. Hauptsächlich werden Stahlseile als Tragmittel verwendet. 	4
SC8	Geschwindigkeitsbegrenzer 	<ul style="list-style-type: none"> Ersatz Geschwindigkeitsbegrenzer: Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist ein Sicherheitsbauteil einer Aufzugsanlage. Er verhindert eine zu schnelle der Kabine bis hin zum Auf- oder Absturz durch Auslösung einer Fangvorrichtung. 	1
SC9	Begrenzerseil 	<ul style="list-style-type: none"> Ersatz Begrenzerseil: Begrenzerseile übertragen die Geschwindigkeit des Aufzugs an den Geschwindigkeitsbegrenzer und dessen Auslöseimpuls bei Übergeschwindigkeit auf die Fangvorrichtung. 	1
SC10	Aufsetzpuffer 	<ul style="list-style-type: none"> Ersetzen von Aufsetzpuffer: Aufsetzpuffer sind Puffer, die meistens in der Schachtgrube positioniert sind und bei Überfahren des Aufzugs über den obersten oder untersten Halt als Stossdämpfer für die Aufzugskabine fungieren. 	2
SC11	Schachtgrubenleiter	<ul style="list-style-type: none"> Einbauen eines neuen Schachtgrubenleiter 	1
SC12	Schachtbeleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> Einbau einer neuen Schachtbeleuchtung in LED-Technologie nach Norm 50 LUX IP 44 	1



Notrufsystem

Pos.	Bezeichnung	Beschreibung	Anzahl
NR1	Notrufsystem 	<ul style="list-style-type: none"> Einbauen eines Notrufsystem: Um den Anforderungen der Aufzugsverordnung gemäss Norm EN 81-28 zu entsprechen, wird ein elektronisches Notrufsystem eingebaut. Das System arbeitet über das Mobilfunknetz und ist mit einem Funkmodul ausgestattet, das 4G-tauglich ist. Auf diese Weise wird eine zuverlässige und schnelle Notfallkommunikation gewährleistet 	1
NR2	Mobilfunkmodul	<ul style="list-style-type: none"> Im Angebot enthalten sind die Geräte und Installationskosten, zuzüglich Wartungs- und Betriebskosten von CHF 200.00 pro Jahr. 	1



Auf der Baustelle...

- ... besteht sicherer und ungehinderter Zugang zum Schacht und allen Türöffnungen.
- ... sind zu Montagebeginn das zeitsparende und sichere Abladen und Einbringen des Aufzugsmaterials dank freier Zugänglichkeit des Montageortes möglich.
- ... ist ein abschließbarer, trockener (Lager-)Raum für Monteure und deren Werkzeug vorhanden.
- ... sind für das Lagern des Aufzugsmaterials während der Montage 30 m² trockener Lagerraum verfügbar.



Wichtige Informationen zum Notrufsystem

Notrufsystem mit Funk-Modul

Für den Betrieb des Notrufsystems wird eine Netzverbindung zu dem von TK-Aufzügen ausgewählten Netzanbieter vorausgesetzt. Ohne einen abgeschlossenen Wartungsvertrag und ohne Aufschaltung des Notrufsystems ist eine Inbetriebnahme der Aufzugsanlage nicht möglich.



Beides schreibt uns die Gesetzeslage in der Schweiz durch die Übernahme der EN 81–20/50 Vorschrift vor. Bitte beachten Sie, dass für die zuverlässige Funktion des Notrufsystems eine Netzverbindung zu dem von TK-Aufzügen ausgewählten Netzanbieter bereitstehen muss.

In Einzelfällen können hierfür zusätzliche Kosten entstehen.

Bauseitig ist zu gewährleisten, dass sämtliche Liftschachttüren zwecks Wartung und Notbefreiung ungehindert (24h) zugänglich sind (gemäß Vorschrift Aufzugsverordnung). Führt der Aufzug z. B. direkt in eine Wohnung, ist dies bei der Planung (bauseitig) zu berücksichtigen und mit den entsprechenden Stellen (Bauherr, Eigentümer usw.) vorgängig zu klären.



Bauseitige Leistungen, die wir für eine erfolgreiche Montage benötigen

Pos.	Bezeichnung	Beschreibung	Anzahl
BN1	Elektrikerarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Potentialausgleich prüfen, eventuell anpassen Zuleitung prüfen Maschinenraumlicht prüfen und allenfalls anpassen (200 Lux erforderlich) Separat abgesicherte 230 Volt Leitung in den Maschinenraum einführen Schacht- und Maschinenraumlicht müssen separat getrennt werden 	1
BN2	Schliesszylinder 	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche benötigten Zylinder Maschinenraumtüre muss mindestens mit einem Zylinder Kaba 5000 mit einem Drehrad innen ausgerüstet werden. 	1
BN3	Fremdleitung	<ul style="list-style-type: none"> Fremdleitung ist zu entfernen oder einzuhausen! (falls welche vorhanden sind) 	1



Technische Daten

Nutzlast	320 KG
Geschwindigkeit	1,00 m/s
Förderhöhe	13,2 m
Haltestellen	6
Zugänge	6
Maschinenraum	unten seitlich
Schachtkopfhöhe	3400 mm
Schachtgrubentiefe	1400 mm



Allgemeine Liefer- und Leistungsbedingungen

Unsere allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen der TK Aufzüge AG sind Bestandteil dieses Angebotes. Sie finden sie dem Angebot beigelegt oder als PDF-Download unter.

<https://www.tkelevator.com/ch-de/unternehmen/downloads/>



Ihre Konditionen

Preisstellung

Frei Baustelle, einschließlich Verpackung. Inkl. Lieferung, Montage, interne Abnahme, Prüfgewicht und betriebsfertige Übergabe. Der Aufzug wird nicht als Bauaufzug verwendet.

Lieferzeit

Die Lieferzeit beträgt ca. 30 Wochen ab schriftlicher Auftragserteilung, Freigabe der Anlagezeichnung und vollständiger technischer und kaufmännischer Klärung des Lieferumfanges.

Stornierung

Bei Stornierung des Auftrages sind zumindest die bis zum Zeitpunkt des Stornos angefallenen Kosten zu ersetzen. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob auch der entgangene Gewinn anteilig verrechnet werden kann.

Zahlungsbedingungen

50 % bei Bestellung, 30 Tage Netto

40 % bei Materialbereitstellung, 30 Tage Netto

10 % nach Erhalt der Schlussrechnung, 30 Tage Netto oder nach erfolgter Übergabe bzw. Inbetriebnahme der Aufzugsanlage.

Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt maximal zwei Jahre ab Abnahme der Anlage auf die neu gelieferten Teile, vorausgesetzt der Aufzug wird von unserer Firma gewartet. Wird die Abnahme aus Gründen, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, verzögert, so gilt die Gewährleistung ab der ursprünglich geplanten Abnahme. Wird ein Aufzug zuvor als Bauaufzug verwendet, so beginnt die Gewährleistung mit der tatsächlichen

Benützung der Anlage, jedoch spätestens ab dem Zeitpunkt der Abnahmeprüfung durch den Anlagenprüfer für den Bauaufzugsbetrieb. Es besteht kein Anspruch auf Gewährleistung bei Schäden infolge von höherer Gewalt, Vandalismus oder unsachgemäßem Gebrauch der Anlage.

Bindefrist

Angebot gilt 30 Tage ab Angebotsdatum. Nach dieser Frist behalten wir uns das Recht vor, unser Angebot sowohl in technischer als auch in kaufmännischer Hinsicht ganz oder teilweise zu ändern.

Haftung

TK Aufzüge AG haftet grundsätzlich nur für unmittelbare, nachweislich durch TK Aufzüge AG verschuldete Schäden mit einer Beschränkung auf 2 Mio. CHF

Übergang von Nutzen und Gefahr

Nutzen und Gefahr gehen ab Eingang des Materials auf der Baustelle an den Auftraggeber über.



Hinweis

Bei unserer Kalkulation haben wir vorausgesetzt, dass sich das zur Wiederverwendung gelangende Material noch in gutem Zustand befindet.

Wir möchten Sie höflich darauf aufmerksam machen, dass sich während der Arbeiten unter Umständen eine Instandsetzung oder der Ersatz von Teilen, die in unserem Angebot nicht aufgeführt sind, als notwendig erweisen könnte. Sollte dies durch behördliche Auflagen erforderlich werden, werden wir Sie selbstverständlich im Voraus informieren und Ihnen ein entsprechendes Angebot unterbreiten.

Fremdleitungen in der Peripherie der Anlage sind unzulässig und bauseitig zu entfernen. Sollten dennoch nicht entfernbare Fremdleitungen vorhanden sein, ist eine Risiko/Gefahrenanalyse erforderlich. Hieraus resultierende Kosten sowie ggf. erforderliche Maßnahmen und Mehraufwand gehen zulasten der Bauherrschaft.

Wir behalten uns vor, die Montageleistungen an einen uns bekannten und nach unseren Qualitätskriterien geprüften Montagepartner zu vergeben.